Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 14

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aubikmeter Gas; Bahl der Laternen 3600, wovon 1736 ganznächtige, der Reft halbnächtige oder nur zeitweilig brennende; Rosten der öffentlichen Gas-Beleuchtung Fr. 221,397.12.

Das Bafferwert regiftrierte einen Stadtverbrauch von 9,602,331 m³ (Vorjahr 9,185,768) Der Tages-verbrauch stellte sich im Durchschnitt auf 26,308 m³, der Maximalverbrauch auf 37,462 m³ am 16 Juni, der Minimalverbrauch auf 17,419 m³ am 23. November. Auf den Kopf der Bevölkerung machte es in Mitte per Tag 176 Liter, am Tage bes größten Berbrauchs 250 Liter. Zahl der Wafferabonnenten 11,346; Länge des Leitungsnehes 233,443 m; Bahl ber Hydranten 2646; Zahl ber öffentlichen Brunnen 144 Stück, von benen 75 an die alten Brunnwerke und 69 an das allgemeine Leitungsnet angeschloffen find. Das Bumpwerk mar bas ganze Sahr in Betrieb und lieferte 6,382,994 m8 Baffer. Die Qualität mar tadellos. Der Bruttogewinn des Wafferwerkes belief sich auf Fr. 315,857. 98 und wurde laut Gefet zu Abschreibungen und zu Ginlagen in den Reservefonds verwendet.

Gaswerte Davos A. . G. in Davos - Plag. Rechnungsjahr 1913/14 murde ein überschuß erzielt von 75,700 Fr. gleich einem Mehrbetrag von Fr. 12,700 gegen 1912/13. Auf das 450,000 Fr. betragende alte Aktienkapital wird eine Dividende von 5% (Vorjahr 4%) vorgeschlagen. Für Abschreibungen sollen 45,300 Franken verwendet werden.

Literatur.

"Der Rausmannische Mittelftand", "Deffen Grund-fragen", versaßt von C. Olivier, Biel. Berlag: Berband Schweizerischer Rabatt-Vereine, Kanalgasse 13, Biel. Broschiert in Oktav, 23 Setten. Fr.—.50.

Der Verfaffer hatte es f. 3. übernommen, für die perren Referenten des taufmannischen Gewerbetages, 18. Juni, Bern, die Nationalräte Scheidegger, Dr. Ed. Scherrer, Walther und Locher, sowie Regierungsrat Dr. H. Thumi, in Form eines Merkblattes die Postulate der detaillterenden Gewerbe der Schweiz aufzustellen. Die Sache an die Hand genommen und mit Rücksicht darauf, daß es sich um eine noch etwas junge Bewegung handelt, schien es ihm nach allen Richtungen zweckmäßiger, die einzelnen Fragen direkt etwas eingehender und detail: lierter zu behandeln. Die Arbeit liegt in dieser fleinen Broschüre vor. Die einzelnen Ubschnitte lauten: "Der Mittelftand in seinem Grundwesen", "Die selbständige Erwerbsart", "Die numerische Stärke bes Handels- und Gewerbestandes", "Die handels, und handwerksfeind-lichen Betriebe und Inftitutionen" und "Selbsthilfe und Staatshilfe". Allen Freunden und Interessenten des taufmännischen und gewerblichen Mittelftandes kann die Broschüre mit ihren zahlreichen und wertvollen Zitaten beftens empfohlen werden.

Bibliothet des Handwerts. Von der Bibliothet des Handwerks ber Berlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg ift soeben der Band IV: "Der Zimmermann" ausgegeben worden. Derfelbe ftammt aus der geder von herrn Ingenieur Joh. Eugen Mayer in Kreuzlingen (Thurgau), der ja auch zu unseren Mitar-beitern zählt. Im ersten Teil wird eine gute übersicht über die Geschichte der Holzbaukunst gegeben, wobei im Teil: "Gebirgsbau" auch die Schweiz gebührend berücksichtigt wird. Im weiteren Teil des Buches werden dann allerlei Kapitel aus dem Zimmermannshandwerk vorgeführt; besonderes Interesse dürfte der Abschnitt: "Einige hervorragende Leiftungen im Zimmermannshandwert", woselbft auch eine Beschreibung nebst Abbildung von der Rheinbrucke Caefars gegeben wird, finden. Das Buch ift jedem, der sich für Holzbau und Zimmermannshandwerk interefflert, bestens zu empfehlen, zumal es für den Preis von 4 Fr. vorzüglich ausgeftattet ift.

Einige praktische Winke zur Vergoldung von äussern Arbeiten insbesondere von Turmuhren und Turmkuppeln.

Bon Richard Benttner & Co., Burich.

Auch heute noch herrscht in Malerfreisen vielerorts Unficherheit in der Berwendung von Blattgold, und mancher Meifter wurde sich wohl auch dafür intereffieren, wie es bei der Fabrifation dieses Artifels zugeht. Den Beweis dafür liefern uns die verschiedenartigften Anfragen, welche feit Jahren bei Aufgabe von Goldbeftellungen an uns gerichtet werden. Wir laffen die Fabrikation vorderhand noch unberührt und möchten heute lediglich einen kleinen Beitrag bringen zur Aufklärung in der Verarbeitung von Blattgold.

Grundlegend ift da zu fagen, daß absolut nur faratreiches, b. h. gehaltreiches Gold für außere Arbeiten verwendet werden darf, und von jeher tragen unfere Breis. listen die Bemerkung: "Blattgolde unter 22 Karat taugen

für außere Arbeit nicht."

Außere oder auswendige Arbeiten nennen wir folche, welche direkt dem Licht und Wetter ausgesetzt find. Immer und immer wieder muffen wir Beftellungen auf Citron Gold, welches der Auftraggeber vermutlich für außen verwenden will, zurudweisen, weil dieses für außere Arbeiten nicht die nötige Dauerhaftigkeit aufweift. Citron-Gold mit Silber legiert hat wohl einen prächtigen Glanz im Anfang, der aber leider nicht beständig ift. Durch Silber-Legur hergeftelltes Bellgold darf unter keinen Um-ftanden, und selbst das Doppelgold nicht, für Arbeiten ins Freie Bermendung finden. Ungenügende Renntnis bes Artifels hat schon manchem Malermeifter viel Sorgen und schwere Verlufte, und dem Lieferanten unverschuldete Reklamationen gebracht, umsomehr, als sogar allgemeine Malerlieferanten den Artifel Blattgold meistens nur ungenügend fennen. Nur diefer Mangel von Kenntnis bes Blattgolbhandels läßt es erklärlich erscheinen, daß ber Artitel Blattgold der Rundschaft sogar per Gewicht offeriert wird. Daß solche Lieferanten auch beim beften Willen nicht in der Lage find, fachtechnisch zu bedienen, braucht wohl nicht erft gefagt zu werden.

Ebenso wichtig wie die Qualität des Goldes ift die Borarbeit. Damit fich die zu vergoldenden Gegenftande schon und glangend prafentieren, ift es notig, daß die Bor= und Grundierungsarbeiten auf bas forgfältigfte ge=

Comprimierte u. abgedrehte, blanke

SANA HEWARISH NA

Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen u. Stahl Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen,